Nord-Nachrichten

MANNHEIM

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

11. Jahrgang · 11. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 7. November 2013

Stadtteile und Vororte Mannheims feiern zehnte „Lange Nacht“

„Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ als Aktion der Gewerbetreibenden am 9. November 2013

MANNHEIM. Im Jahr 2004 wurde die Idee einer „Langen Nacht der Kunst“ in Sandhofen geboren. Geburtshelfer der Veranstaltung, die im Trauermonat November etwas Licht und Schwung in den eher tristen Spätherbst bringen sollte, waren der damalige Vorsitzende des Gewerbevereins Sandhofen Gerhard Engländer und die Geschäftsfrauen Daniela Fenzel und Gabi Put. 2007 wurde der Name zur „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ erweitert.

Was im Mannheimer Norden begann, entwickelte sich inzwischen zu einer zehnjährigen beispiellosen Erfolgsgeschichte: Jahr für Jahr beteiligten sich abseits der Innenstadt mehr Stadtteile. 2007 nahm Feudenheim teil, 2008 öffneten mit Gartenstadt, Neckarau, Sandhofen, Schönau, Seckenheim und Wallstadt sechs weitere Stadtteile mit über 100 Teilnehmern ihre Tore. 2009 kamen Oststadt, Käfertal, Rheinau, Schwetzingerstadt und Waldhof hinzu. Im Jahr 2011 erweiterten Lindenhof und Neuostheim, im letzten Jahr Friedrichsfeld den Kreis, der sich 2013 zum 10. Geburtstag der „Langen Nacht“ mit Vogelstang schließt. Damit werden am 9. November von 18 bis 24 Uhr weit über 250 Teilnehmer aus Handel, Handwerk und Dienstleistung zeitgleich die Tore öffnen und die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Stadtteile und Vororte präsentieren. So ist das Ziel der Initiatoren erreicht, dass die Gewerbetreibenden in einer gemeinsamen Veranstaltung auf sich aufmerksam machen und bekannten wie jungen Künstlern die Möglichkeit bieten, ihre Werke vorzustellen. Dabei entsteht eine angenehme Atmosphäre für Begegnungen und Gespräche, denn nicht Verkauf steht in dieser Nacht im Vordergrund, sondern Austausch und spannende Erfahrungen mit Kunst und Genüssen.

Nach dem Start zur 10. „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“, der überall unterschiedlich gestaltet wird, ist der Weg frei für eine interessante und vielversprechende Veranstaltung, die neugierigen kunstinteressierten Nachtschwärmern viel Gelegenheit bietet, sich an zahlreichen Standorten mit Musikdarbietungen, Bilderausstellungen, Skulpturen, Mundart, Lesungen, edlen Weinen und kulinarischen Spezialitäten auseinanderzusetzen. Ein roter Teppich, zwei Zierbäume und helle Lichtstrahler weisen den Besuchern den Weg zu den beteiligten Geschäften und Betrieben.

Koordiniert wird die gemeinsame Veranstaltung von der Interessengemeinschaft „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“. Unterstützt wird sie auch dieses Jahr vom Kulturamt und vom Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim, der Praxis für Physiotherapie und Osteopathie Hartmut Walz und dem Verlag Schmid Otreba Seitz Medien. *cm*

ⓘ In der großen Sonderbeilage, die in einer Auflage von rund 100.000 Exemplaren erscheint und dieser Ausgabe beiliegt, sind alle Teilnehmer und Aktionen aufgeführt. Auch werden alle Aktivitäten der Langen Nacht mit einem übersichtlichen Lageplan vorab im Internet unter www.lange-nacht-mannheim.de veröffentlicht.

Inhalt

Seite 2
Neue Kinderkrippe im Bromberger Baumgang

Seite 3
2. Gesundheitstage Mannheim-Nord

Seite 5
Demenz-Begegnungscafé eröffnet

Seite 6
Naturschutzausstellung im Vogelpark

Seite 7
„Dance Trophy“ beim CCW

Seite 8
Termine

Stadtteil-Portal.de

Kutschfahrturnier beim Reit- & Fahrverein

Dr. Stefan Fulst-Blei auf VorOrt Tour

Hochkarätige Buchlesung bei St. Franziskus

Gospel trifft auf Volksliedgut

Zum zweiten Mal musikalisch „Grenzenlos einig“

SCHÖNAU. Nachdem im vergangenen Jahr das erste gemeinsame Konzert des Gospelchors „Joyful Voices“ und der Gesangsgruppe „Schönauer Buwe“ so erfolgreich verlaufen war, entschlossen sich die Verantwortlichen, auch in diesem Jahr das Feiertagskonzert am 3. Oktober gemeinsam im Saal des Siedlerheims zu veranstalten. Was vor über zehn Jahren auf Initiative des damaligen Vorsitzenden der Kultur- und Interessengemeinschaft und Ideengebers August Mehl als Feiertagskonzert am Tag der Deutschen Einheit begann, findet weiterhin im Rahmen der Schönauer Kulturtage seine Fortsetzung.

Fast bis auf den letzten Platz war der wunderschön geschmückte Saal besetzt und vermittelte eine angenehme Konzertatmosphäre. Zunächst gab es wie gewohnt den besinnlichen Teil des Konzertes, der von Joyful Voices gestaltet wurde. Nach den deutschen Titeln „Solang man Träume noch leben kann“ und dem Puhdys-Song „Alt wie ein Baum“ stimmte der Chor gemeinsam mit dem Publikum die deutsche Nationalhymne an, bevor der Unterhaltungsteil des Programms folgte, durch das die beiden Moderatoren Dieter Augstein und Peter Bartsch geschichtlich versiert und humorvoll führten.

Einem kurzen Gospel-Block folgte der erste umjubelte Auftritt der „Schönauer Buwe“, die sich sofort in die Herzen gesungen hatten. Franz Drechsler fand immer wieder witzige Ergänzungen zu der Moderation, so dass es neben dem Mitsingen und Zuhören immer etwas zu lachen gab.

In der Konzertpause nahm das Publikum die Möglichkeit wahr, den Mitwirkenden schon einmal für ihre Darbietungen positive Rückmeldungen zu geben. Dies lag auch daran, dass sich die beiden Chorleiter Friedemann Stihler und Franz Drechsler nach dem positiven Echo des vergangenen Jahres noch besser in der Auswahl der Musik abstimmen konnten. Was im letzten Jahr noch ein vorsichtiger Versuch war, das fand jetzt eine überzeugte und überzeugende Fortsetzung auf der Bühne des Siedlerheims. So sangen alle begeistert die Lieder der Schönauer Buwe mit und ließen sich von den mitreißenden Gospel-Rhythmen der Joyful Voices anstecken. Dass alles einmal ein Ende haben muss, wurde bedauert, als nach den Zugaben „Was Schäänes zum Schluss“ und dem gemeinsam gesungenen „Badner Lied“ die Neuauflage des gemeinsamen Schönauer Feiertagskonzerts zu Ende ging. Die „Grenzenlose Einigkeit“ galt nicht nur der politischen Einheit Deutschlands, sondern auch den verschiedenen Musikrichtungen. *dre*

Zum Ende des Feiertagskonzerts ließen die Sänger und Sängerinnen die Luftballons in den Nationalfarben als Feuerwerk lautstark platzen. Foto: Drechsler

Anwohner machten ihrem Unmut Luft

Bürgerinformationsveranstaltung im KulturHaus Waldhof

Die Fragen der Bürgerinnen und Bürger wurden bei der Bürgerinformationsveranstaltung nicht immer zufriedenstellend beantwortet. Foto: Paul

WALDHOF. Die Baumaßnahmen der Stadtbahn Mannheim-Nord sind seit 14. Oktober im Stadtteil Waldhof in vollem Gange. Zwar hat man sich seitens der RNV und der Stadt Mannheim darum bemüht, die Beeinträchtigung von Wohnqualität und Individualverkehr während der Bauzeit durch eine Drei-Phasen-Planung so gering wie möglich zu halten, doch sind viele Anwohner über die Umsetzung der Maßnahmen mit viel Lärm und Verkehr empört. Bei einer Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, den 22. Oktober standen Verantwortliche der Bau- und Planungsunternehmen nun den Anwohnern und Interessierten im KulturHaus Waldhof Rede und Antwort.

Rund 80.000 Menschen sollen nach Berechnungen des Bundesverkehrsministeriums ab 2016 von der 6,4 Kilometer langen Stadtbahnstrecke Mannheim-Nord profitieren. Man spricht von einem „modernen öffentlichen Nahverkehr – mit bequemem Anschluss an die Innenstadt und andere Stadtteile, kurzen Fahrzeiten durch umsteigefreie Direktverbindungen, mit mehr Bewegungsfreiheit bei weniger Verkehrslärm und Einsparungen von CO2 und Feinstaub“. Doch bis dahin ist es ein langer Weg. Ein Weg, der vor allem von den Anwohnern der von den Baumaßnahmen betroffenen Gebiete, wie etwa Hessischer Straße, Boveristraße, Ulmenweg und vielen weiteren, eine Engelsgeduld einfordert. Denn von dem versprochenen Profit ist zum jetzigen Zeitpunkt noch gar nichts zu spüren. Das Gegenteil ist der Fall. So ist der Ulmenweg bis auf weiteres gesperrt, der Durchgangsverkehr großräumig umgeleitet. Die Oskar-von-Miller-Straße dient als Lagerfläche für Baumaterialien und Fahrzeuge. Erdarbeiten auf kompletter Strecke sollen das Baufeld vorbereiten. Baumrodungen fordern ihren Tribut. Klar, dass die Anwohner die Veranstaltung nutzten, um Norbert Buter, Steffen Magin und Edward Schneider vom Rhein-Neckar-Verkehr, Ingenieur Christian Müller, Andreas Bange vom Planungsunternehmen und Gunter Schmidt von „Die Bahn international“ auf bestehende Probleme und den Missmut der Waldhöfer aufmerksam zu machen. So berichteten beispielsweise Anwohner, dass Kindergartenkinder auf Grund der Baumrodung nicht mehr den Gehweg, sondern die Farbahn nutzen mussten, dass LKWs die kleinen Gassen versperrten, Verkehrschaos herrschte und man die Lärmschutzmaßnahmen vielerorts vermisse. Die Verantwortlichen nahmen die Beschwerden zur Kenntnis und versprachen Nachforschung in einzelnen Fällen – der Grundtenor bedeutete aber vielen Anwohnern, die momentane Situation aussitzen zu müssen. Wenigstens im Hinblick auf bevorstehendes Verkehrschaos, das sich mit weiteren Baumaßnahmen im Speckweg und der Hessischen Straße anzubahnen droht, versprach man seitens der Bauaufsicht Überarbeitung. So sollen Gespräche mit der Daimler AG Lösungen für den Schichtverkehr herbeiführen, der sich zu Stoßzeiten seinen Weg durch den Waldhof bahnt. Wer sich über die einzelnen Bauabschnitte informieren möchte, der kann dies unter www.stadtbahn-nord.de tun. Auch die Sprechzeiten der Baustellenbeauftragten Kurt Krieger und Georg Jäger sind dort zu finden, die gerne Auskunft über weitere Maßnahmen geben werden. *mp*

Neue Krippe im Kinderhaus

Krippenausbau kommt in Mannheim voran

Der Oberbürgermeister begrüßt die Kleinsten. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Für die Leiterin der Kindertagesstätte im Bromberger Baumgang auf der Schönau Ingrid Schröder geht ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung: Ihr Haus erhielt nun nach den Umbauarbeiten die Räumlichkeiten für 10 Krippenplätze offiziell von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb übergeben.

Für Kinder von 0-1 Jahr ist das Betreuungsangebot eingeschränkt, in Mannheim sind 54 % der Plätze vorhanden. Für die 1- bis 3-Jährigen besteht ein Rechtsanspruch.

Die Stadt Mannheim steht in der Pflicht, für diese Kinder einen Krippenplatz zur Verfügung zu stellen. Dafür wurden Mittel von 82 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. In der Schlussphase bis Jahresende 2013 will die Stadt 935 Krippenplätze realisieren. 640 Plätze wurden seit Mitte Oktober geschaffen. Weitere werden folgen. Anlässlich der Einweihung hatten Mitarbeiter symbolisch aus 94 roten Würfeln eine Mauer aufgestellt, die die Anzahl der Krippenplätze symbolisieren soll. Bürgermeisterin Freundlieb konnte nun die Mauer mit dem 64. Würfel ergänzen. Das heißt, insgesamt verfügt Mannheim zurzeit über 640 Krippenplätze.

Der Oberbürgermeister freute sich „diese kleine Einweihung“ vorzunehmen. Wichtig für ihn ist bei der Einrichtung neuer Krippenplätze, dass es nicht nur allein um die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf geht, sondern auch um das Thema Bildungsgerechtigkeit. „Es müssen auch gute pädagogische Angebote gemacht werden, durch die die Gerechtigkeit zur Integration in die Gesellschaft und dadurch die Möglichkeit zur Bildungsgerechtigkeit geschaffen wird“, so Dr. Peter Kurz. Ihn habe vor allem beeindruckt, „dass es Mannheim gelungen ist, das Gewinnen und Halten von qualifizierten Fachkräften zu gewährleisten“.

Mit einem Singspiel erfreuten die Kindergartenkinder mit ihrer Erzieherin Anna Birich die zahlreichen Gäste, bevor die Besucher die neuen und alten Räumlichkeiten für insgesamt 92 Kinder besichtigen konnten. *dre*

Mörderisches Abendmahl bei St. Bartholomäus

Krimidinner im Gemeindesaal

SANDHOFEN. Aufregung schon im Eingangsbereich des Gemeindesaales der Bartholomäusgemeinde: Elfriede zur Riedspitz (Sabrina Matz), Schwester von Lord Bartholomäus zur Riedspitz, zeterte auf das Heftigste und schimpfte über ihren senilen Bruder. Hauswirtschafterin Hannelore Löwenzahn (Rebecca Katzer) empfing freundlich die Besucher und führte sie zu ihren Plätzen.

Der 70-jährige Lord (André Jagosky) begrüßte sodann sehr unwirsch seine Geburtstagsgäste und auch seinen „nichtsnutzigen“ Sohn Lars V. (Tobias Katzer), seine sehr jugendliche Ehefrau Gina Lisa Swarowski (Clara Jungmann) und die charmante Geschäftspartnerin und Anwältin Annkathrin Nichdfohnir (Sandra Waindok), die alle mit dem Lord gemeinsam am Tisch auf der Bühne saßen. Nun folgte der erste Essensgang, die Kürbisuppe, die sehr gut schmeckte, aber dem Lord zum Verhängnis wurde. Er verstarb noch beim Suppenessen. Eine „zufällig“ im Saal anwesende Ärztin (Sabrina Schmitt) konnte nur noch den Tod bestätigen. Die Polizei wurde hinzugerufen, während die Anwesenden trotz des Vorfalls mit Genuss den Salat verzehrten, den unter anderen Leonie Löwenzahn (Anna Widmann), Tochter von Hannelore Löwenzahn, servierte. Kommissar Ronny Stubinsky (André Jagosky) war mittlerweile eingetroffen und nahm die Ermittlungen auf. Das nutzten die Gäste, um den Hauptgang, Zigeunerschnitzel mit Kroketten, in Angriff zu nehmen. Auch den Sturz von Anwältin Nichtfonhier von der Empore und ihr dadurch eintretender Tod verdarb den Gästen nicht den Appetit. Der Kommissar kombinierte erfolgreich und noch vor dem Dessert konnte er den Mörder oder die Mörderin überführen.

Es war … doch da die engagierte Theatertruppe der Gemeinde das Stück „Herr Ober, da schwimmt eine Leiche in meiner Suppe“ nochmals im kommenden Frühjahr aufführen wird, möchten wir auch den nächsten Gästen des Krimidinner die Gelegenheit geben, mitzuraten.

Das mit viel Lust und Liebe vorgespielte Krimistück wurde von den Darstellern selbst geschrieben und seit Mai dieses Jahres geprobt. Die Küche, unter der Führung von Irene und Rainer Widmann, und die fleißigen Helfer im Saale boten den „Geburtstagsgästen“ ein spannendes, unterhaltsames und schmackhaftes Krimidinner. Einer freute sich an diesem Tage besonders, André Jagosky, denn er feierte wirklich Geburtstag. Nicht den 70., aber umso heftiger seinen 30. Geburtstag. *schi*

Die Protagonisten des Abends: auf der Bühne (v. l.) Sabrina Matz, Clara Jungmann, Anna Widmann, Rebecca Katzer, André Jagosky, Sandra Waindok und Tobias Katzer, vor der Bühne das Küchenteam und die fleißigen Helfer von St. Bartholomäus. Foto: Schillinger

EDITORIAL

Der gläserne Mensch

Liebe Leserinnen und Leser, kein Tag vergeht ohne neue NSA-Enthüllungen, jeden Tag erfahren wir neue Details, wessen Handy auch noch abgehört wurde. Ist Datenschutz im Jahre 2013 nicht mehr vorhanden?

Die Amerikaner sehen dies offensichtlich nicht als Problem an; sie wollen uns ja nur vor möglichen Terroranschlägen schützen. So weit so gut. Nur welche Terrorgefahr geht bitteschön von unserer Bundeskanzlerin aus? Das technisch Mögliche und das ethisch-moralisch Vertretbare haben leider in den letzten Jahren nicht mehr miteinander Schritt gehalten. In meinen Augen läuft an dieser Stelle etwas vollkommen aus dem Ruder. Da wird einer erstaunten Fernsehöffentlichkeit bei Günther Jauch vorgeführt, wie einfach es ist, einen Trojaner in ein Smartphone einzuschleusen und damit die Person vollkommen zu überwachen: wohin sie geht, was sie wann macht und mit wem sie redet. George Orwells Roman 1984, welcher 1949 (!) erschienen ist, lässt in leicht erschaudernder Art und Weise grüßen. Wir sind aber an der Ausspähung unserer eigenen Daten auch alle selbst ein wenig Schuld. Wie sorglos gehen viele von uns mit ihren persönlichen Daten um? Was posten wir nicht alles in Facebook und Co.? Wie schön kann man den (Lebens-)Weg mancher unserer Zeitgenossen damit verfolgen? Und persönliche Daten sind heute eine hochlukrative Ware. Doch man mag es kaum glauben, es geht auch ohne Handy und Co. Wie könnte dies aussehen?

Es ist Samstag, das Handy ist aus (ja, es hat noch einen Ausschalter), man ist somit nicht mehr erreichbar. Sie lesen unsere Zeitung – die gedruckte Zeitung kann Sie nicht überwachen, oder sie machen es sich auf dem Sofa mit einem gedruckten (sicher ist sicher) Buch gemütlich. Welch herrliche Vorstellung!

Viel Vergnügen dabei wünscht Ihnen

Holger Schmid
Verleger

➔ KOMPAKT

Badischer Sportbund ehrt Alfred Heierling

MANNHEIM. Dass Sandhofens Lokalhistoriker Alfred Heierling auch sehr stark mit dem hiesigen Sport vernetzt ist, beweisen der Ehrenteller des RSC Schönau, die Goldene Ehrennadel der Der Alten Mannheimer Athleten DAMA, die Ehrenmitgliedschaft bei der Spvgg Sandhofen, der Ehrenvorsitz beim zweitgrößten Sportverein Mannheims, der TSG Seckenheim, die Ehrennadel des Turngaus Mannheim sowie die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes. Nun würdigte im Oktober 2013 der Badische Sportbund die Verdienste von Alfred Heierling im Sport mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel. *zg*

Meike Paul unterstützt die Redaktion

Meike Paul ist 22 Jahre alt, hat Germanistik und Geschichte zum Bachelor an der Universität Mannheim studiert und ist seit neun Jahren freie Mitarbeiterin verschiedener regionaler Printmedien. Sie ist in die Stadt und Region verliebt, weshalb sie sich sehr freut, die SOS Medien unterstützen zu können. Ihre Wurzeln liegen ursprünglich in Eisenberg in der Pfalz, sie hat aber auch gute Verbindungen in Mannheims Norden, nach Sandhofen. Sie wird ihre Texte mit dem Kürzel „mp“ kennzeichnen. *red*

Schäfchen sucht Besitzer

SANDHOFEN. Als Familie Heuß am Donnerstag, den 24. Oktober, nach Beendigung der Vorträge zu den Gesundheitstagen nach Hause ging, fand sie vor dem Pflegezentrum „avendi“ auf dem Bürgersteig ein Kindertäschchen, ein Schäfchen. Marius Heuß dachte sich, dass nun bestimmt ein Kind sehr traurig ist und brachte das Täschchen zum Redakteur der Nord-Nachrichten. Nun wartet dort das Schäfchen auf seine rechtmäßige Besitzerin oder seinen Besitzer. Unter der Mobilfunk-Nr. 0176 31142377 kann, nach Angabe vom Inhalt des Täschchens, das Schäfchen seinem Herrchen oder Frauchen zugeführt werden. *schi*

Das verlorene Schaf. Foto: Schillinger

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
FÜR ANBIETER KOSTENFREI
TEL.: 0621 . 167 31 55
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

AKTUELL GESUCHT
EFH in Kindergarten-Nähe, bis 550.000 €, gerne mit Garten und Garage.
3-5 ZKB mit einer freiwerdenden Wohnung.
2 u. 3 ZKB mit Tageslichtbad zur Miete für bonitätsgeprüfte Mietinteressenten.
MEINE NR.1
KUTHAN IMMOBILIEN
Am Oberen Luisenpark 7 • T 0621-54100 • 68165 Mannheim
www.kuthan-immobilien.de

TONIS LADEN aktuell
Memeler Straße 21 • Ma-Schönau (neben Volksbank)
Toto-Lotto
Postannahmestelle
Zeitschriften
Schulartikel uvm.
Tel. 0621-788 67 93

Steuererklärung schon abgegeben?
Einkommensteuererklärung
Manfred Herbel
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst6473

VERKÄUFER- UND VERMIETERSPRECHSTUNDE
Jeden Mittwoch, von 13 bis 18 Uhr. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.
KUTHAN IMMOBILIEN
Am Oberen Luisenpark 7
T 0621-54100
68165 Mannheim
www.kuthan-immobilien.de

Mehr Berichte aus dem Norden finden Sie unter: www.stadtteil-portal.de

Miniaturen-Markt Mannheim
Alles rund ums Puppenhaus
Bürgerhaus im Luisenpark
Sonntag, 22. November 2013
11.00 Uhr bis 17.00 Uhr
www.miniaturen-markt-mannheim.de

STAUBSAUGERZENTRALE
68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 34
Tel. 0621 - 43 76 28 14
Staubsaugerbeutel & Zubehör
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger
Die günstigere Alternative
35 Jahre Erfahrung
Vorort Service
Reparaturen
Autozubehör für alle Staubsauger

Ani Fleurs Blumenwelt
Obere Riedstraße 4
68309 Mannheim
Tel / Fax (06 21) 73 38 25
Facebook.com/ani.fleurs
• Floristik
• Geschenkartikel
• Ballonverpackungen
• Zustellservice innerhalb Mannheims
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 9-13 Uhr & 15-18 Uhr Mi, Sa: 9-13 Uhr

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Heizkosten sparen mit neuen Weru-Fenstern!
Weru-Studio-Stotz

2. Gesundheitstage Mannheim Nord

Interessante Vorträge und Infostände zu wichtigen Themen

Organisator Gerhard Engländer (l.) mit dem Team von avendi. Fotos: Dreher, Seitz

SANDHOFEN. Dieses Jahr fanden zum zweiten Mal die Gesundheitstage Mannheim Nord statt. Die Idee der Gesundheitstage wird in anderen Stadtteilen bereits seit vielen Jahren erfolgreich umgesetzt. Gerhard Engländer von der Initiative Sandhofen möchte diesen wichtigen Themenkomplex gemeinsam mit den Nord-Nachrichten als regelmäßige Einrichtung im Norden aufbauen. Als Partner stellte Bianca Knebelspieß, die Leiterin von Avendi Pflege & Wohnen Sandhofer Stich, wieder ihre Cafeteria zur Verfügung und betreute die Referenten und Besucher mit Ihrem Team.

Die Gesundheitstage fanden an zwei Abenden statt und boten sieben verschiedene Vorträge. Die Themen reichten von Klangschalen als Vorbereitung zur Craniosacral-Arbeit über das Demenzsyndrom – gegen das Vergessen, Naturheilkunde – Medizin mit Herz und Verstand, Hörgeräte – die neue Generation, Fitness und Gesundheit im Alter bis hin zur Wirkung von Hormonen. Als Referenten standen die Ergotherapeutinnen Daria Fischer & Britta Simon, Physiotherapeutin Renate Back Reisert, Heilpraktikerin Kirsten Häffner , Heilpraktikerin Michaela Haracska, Fitness Trainerin Francielly Alves und Hörgeräteakustiker Tuncay Celik Rede und Antwort. Weitere Informationen boten das Gesundheitssportzentrum Mannheim Nord vom TV Waldhof, das FF Ästhetik-Institut und avendi an ihren Ständen.

Vor allem der Beitrag zum Demenzdorf von Hagen Müller stieß auf großes Interesse. Dieses Demenzdorf ist ein Vorschlag des Aktionsbündnisses Mannheim Nord, wie ein Teil der Konversionsfläche der Coleman Barracks genutzt werden kann, die in zwei bis drei Jahren frei wird. Die Idee des Demenzdorfes stammt aus der niederländischen Stadt Hogewey, in der ein Dorf in die Stadt integriert ist, in dem ältere, demenzkranke Menschen wohnen. Das Dorf soll den Menschen ihren Lebensalltag gefahrlos erhalten. Dies wird gewährleistet durch eigene Supermärkte, Theater usw. Außerdem wird auf die Stärken der Menschen eingegangen, sodass die Bewohner des Dorfes auch selbst kochen und Aufgaben im Haushalt erledigen können. Dieses Dorf wird in den Niederlanden vom Staat und nur zu kleinen Teilen von den Angehörigen finanziert. Die Idee des Dorfes trifft auf großen Zuspruch aus der Bevölkerung, da die Lebensqualität der demenzkranken Mitmenschen nicht vermindert wird und ein Stück ihrer Selbständigkeit erhalten bleiben kann.

Alles in allem boten die Gesundheitstage wieder eine gute Möglichkeit, sich über die verschiedensten Themen der Gesundheit zu informieren und Antworten auf Fragen aus erster Hand zu erhalten. Auf die Fortsetzung im nächsten Jahr darf man gespannt sein. *ard*

Weitere Information wurde in ansprechender Umgebung geboten.

Die Referentinnen brachten ihre Themen verständlich ans Publikum. Fotos: Dreher, Seitz

Reges Interesse herrschte an den Ständen in der Cafeteria.

10 Jahre Freundeskreis der Stadtbibliothek

6. Literaturabend im Rahmen der Schönauer Kulturtage

Elisabeth Weingärtner dankt Stadträtin Regina Trösch für ihr Engagement. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. So viele Besucher hatte die Leiterin der Schönauer Zweigstelle der Stadtbibliothek Mannheim Elisabeth Weingärtner am 6. Literaturabend nicht erwartet. Sie freute sich ganz besonders, dass auch die Initiatorin, Ideengeberin und Mitbegründerin des Freundeskreises, Stadträtin Regina Trösch, ebenso gekommen war und auch die stellvertretende Leiterin der Mannheimer Stadtbibliothek Edith Strom-Feldes, die nicht nur Glückwünsche überbrachte, sondern sich sehr freute über die wichtige Arbeit und Unterstützung des Freundeskreises, so dass „dadurch vieles im Schönauer Lese-Alltag möglich war und ist“.

Rund 70 Mitglieder zählt der Freundeskreis inzwischen, dessen Vorsitzende Cordula Rössler es als überaus wichtig ansieht, „lesefreudige Kinder zu fördern und zu unterstützen und den Nachwuchs bereits vom Kindergarten an für Bücher und Geschichten zu interessieren“.

Auf Initiative von Schatzmeisterin Johanna Schmidt engagierte der Freundeskreis zu dem Jubiläumsabend den „Künstler des Erzählens“ Dirk Nowakowski, der spannende Geschichten und Märchen von Glückspilzen und Pechvögeln erzählte. Unter diesem Motto entführte er das Publikum in fantastische Welten, die bei vielen wunderschöne und spannende Kindheitserinnerungen wachriefen. Musikalisch begleitet wurden die Auftritte Nowakowskis von der einfühlsamen und hervorragenden Cellistin Nelly Noack.

Für den Pausensnack und die Getränke sorgte wieder das bewährte Team um Eva Janknecht, Rosemarie Schmid und Elke Rhein.

Neugierig können die Freunde und Interessierten auf das Lesefest im kommenden Frühjahr sein, denn die Verantwortlichen lassen sich wieder etwas Besonderes einfallen. Mal sehen, vielleicht wird der nächste Lese-Express dann in einer historischen Stadtbahn stattfinden. *dre*

Mehr Berichte finden Sie unter:
www.stadtteil-portal.de

RUND UMS HAUS

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Wolfenweg 7 - 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Diesen Hausschlüssel werden Sie nicht verlieren.
Siedle Fingerprint. Die Biometrische Zutrittskontrolle. Eines von vielen Modulen der Siedle Kommunikationssysteme. Absolut sicher, schnell und einfach. Per Fingerabdruck. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.siedle.de oder direkt bei uns.
SSS SIEDLE
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegsstraße 13
68307 Mannheim
Tel.: 0621/779950
www.elektroherbel.de

Joachim Mainka
HEIZUNG • SANITÄR • SERVICE
Neues Bad
Tel.: 0621 - 49 02 54 20
www.joachimmainka.de

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail: suessdach@aol.com
www.suessdach.de
Das beste Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Dachziegel sind schön, die einen etwas, die anderen danach.

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Gardinen Ecke
Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnideen
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
auch Meterware
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 19a/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

DAS RICHTIGE HÄNDCHEN FÜR GUTE IDEEN
Wir erstellen und liefern für Sie:
Firmenlogo, Geschäftsausstattung, Homepage, Anzeigen, Faltblätter etc. – alles aus einer Hand!
UND IMMER MIT SYSTEM
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHAUB • OTTERA • SETZ
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621 - 77 25 01
Fax 0621 - 78 99 85 98
Mobil 0172 - 718 52 41

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 68–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 0621 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Lenenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305708
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
• Entwurf
• Planung
• Bauleitung
• Energieausweis
• Wertermittlungen
• Bauschadensgutachten

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neuelchwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

FLIESEN-TECHNIK SCHRÖNER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

HAUT Elektrotechnik GmbH
Eilenstraße 27
68309 Mannheim
Tel.: 0621 / 74 17 32
Fax: 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Umweltschutz durch Energieeinsparung
KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
Tel. 0621-77 77 00 · www.kagema.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rolos
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 20 • 68309 Mannheim

Eine schrecklich närrische Familie

Folge 1: Die Remmeles vom CCW

WALDHOF. Eigentlich war Rolf Remmele ein Fasnachtsmuffel. Erst als seine Tochter Saskia in der Kampagne 2002/03 CCW-Prinzessin wurde, befasste er sich mit der Narretei näher. Zuerst im Elferrat und nach vier Jahren als Vizepräsident wurde der Neuling mit dem Ernst der Fasnacht vertraut. Seit sechs Jahren ist das sprechende Maschinengewehr Rolf Remmele, so der VOBA-Direktor Manfred Baumann, routinierter Sitzungspräsident des CCW. Seine Frau Angelika hat über die aufregende Prinzessinnenzeit von Tochter Saskia Buch geführt und am Aschermittwoch 2003 alles in Reimen dem Publikum vorgetragen. Seit dieser Zeit hat auch sie närrisches Blut geleckt und mit Saskia und Birgit Höß Auftritte als Bauchtanzgruppe beim CCW vorgeführt. Mittlerweile singt sie auch, und ganz besonders das Lied „vom Annemariechen“, das die Senioren so gerne hören. „Senioren sind sowieso das beste Publikum“, schwärmt Angelika. Saskias Sohn Tim tanzt mit seinen fünf Jahren in der Garde. Für ihn ist Fasnacht nur „Ahoi“, das ist

Saskia Bauer, Rolf, Angelika und Dominic Remmele. Foto: Schillinger

sein Wort dafür. Er mag alles Närrische, außer Guggenmusik. Auch Angelikas (59) und Rolfs (57) Sohn Dominic (32) ist eingebunden. Er macht bei den CCW-Veranstaltungen den Ausschank und Saskias Mann Markus (34) ist für kleinere und größere Bastelarbeiten zuständig. So hat er kürzlich die neue Getränkebar angefertigt.

Familienleben wird bei Remmeles großgeschrieben. Jeden Tag um 15 Uhr trifft sich alles zum gemeinsamen Essen in der Hessischen Straße. Doch zu dieser Kernfamilie gesellen sich noch viele, viele weitere, die auch alle im CCW tätig sind. Etliche Cousinen und Cousins, wie Andrea Safferling, Samanta Höß (Tanzmariechen), Stefan Höß (1. Vorsitzender), Jutta Grittner (Küchenchefin) und Birgit Hillenbrand (Deco) sowie die Eltern von Jutta und Birgit, Hilde und Rudi – sie alle verkörpern den CCW und verbreiten mit vielen Freunden und Helfern Frohsinn und Heiterkeit nicht nur in der 5. Jahreszeit auf dem Waldhof. Und alle Genannten sind auch in der AWO Waldhof-Gartenstadt-Luzenberg tätig. *schi*

„Zeitlos“ – Demenz-Begegnungscafé eröffnet

DRK lädt ins Haus Waldhof ein

WALDHOF. „Auf dem Waldhof, in Käfertal oder in der Gartenstadt gibt es nichts dergleichen“, sagt Charlotte Düpow, Leiterin des Hauses Waldhof an der Alten Frankfurter Straße 35. „Also machen wir das.“ Am Montag, 21. Oktober, eröffnet das Deutsche Rote Kreuz in seiner betreuten Wohnanlage „Haus Waldhof“ das Demenz-Begegnungscafé „Zeitlos“ – ein Treffpunkt für gemeinsames Kaffeetrinken samt Spiel-, Bewegungs- und Musiktherapien oder Gedächtnistrainingsrunden. Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 14 bis 17 Uhr. „Inhaltlich orientieren wir uns an den Fähigkeiten der Teilnehmer und der Gesamtsituation an diesem Tag“, verspricht Frau Düpow. „Es wird kein stumpfsinniges Zusammenhocken sein.“ Die Mitarbeiterin vom DRK-Kreisverband Mannheim begrüßt ihre Gäste im schön herbstlich dekorierten Aufenthaltsraum der Wohnanlage. „Es soll unseren Besuchern guttun, aber auch den Angehörigen mal Zeit für sich selbst schenken. Sie können dann mal Luft holen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben“, so Düpow. Schließlich garantiere man eine qualifizierte Betreuung durch zwei bis drei DRK-Mitarbeiter. Am Eröffnungstag wird nach dem gemütlichen Kaffeetrinken unter anderem versucht, Düfte zu erkennen. „Meist funktioniert das Langzeitgedächtnis, und Düfte aus der Kindheit können von den Senioren zugeordnet werden. Aber auch Ratespiele mit dem ABC führen wir heute durch“, erklärt Julanda Hutzler, die an diesem Eröffnungsnachmittag als Ehrenamtliche anwesend ist, und die Gäste mit ihrem Gitarrenspiel beim Gesang begleitet.

Der einzige männliche Teilnehmer im Begegnungscafé, Karl Hohleiter, fühlt sich sehr wohl unter so vielen Damen, was auch an seinem Charme liegt, wie Uschi Vistins, seine Tischnachbarin, lachend erklärt.

Info-Flyer in Arztpraxen und Apotheken liegen bereits aus, auch Hausbewohner zeigen Interesse. Maximal zehn Menschen werden in einer Gruppe begleitet. Betreuung und Verpflegung kosten für die Teilnehmer 8 Euro pro Stunde. Der Beitrag kann auch über die Pflegestufe Null abgerechnet werden. *schi*

Info: Haus Waldhof, Alte Frankfurter Straße 35, Mannheim, Telefon 0621 3188826, www.drk-mannheim.de.

Drachenolympiade des Vereins Eltern aktiv

Gut, dass es genügend Überdachungen auf dem Gelände der DJK gibt. So konnten die Besucher trotz Regenwetters im Freien feiern. Foto. Dreher

SANDHOFEN. Zu den zahlreichen Veranstaltungen des seit 18 Jahren bestehenden Vereins Eltern aktiv gehört auch die Drachenolympiade, die schon seit vielen Jahren veranstaltet wird. Ursprünglich kam die Idee hierfür von den Amerikanern. Doch leider fiel sie dieses Jahr, wie auch bereits letztes Jahr, ins Wasser. Das Wetter wollte nicht mitspielen. Aber diesmal wurde nicht das ganze Fest abgesagt. Zwar konnten die Drachen nicht steigen und auch der Schönheitswettbewerb fand nicht statt, doch trotz allem kamen einige Besucher, die an der angebotenen Tombola teilnahmen und entweder Kaffee und Kuchen oder die warme Suppe genossen. Die Kinder freuten sich trotz des Regens und ein nettes Beisammensein war mal wieder gewährleistet.

Ein weiteres Projekt, das von Eltern aktiv durch hohe Spenden Unterstützung findet, wird die nächste Zeit umgesetzt. Das Projekt nennt sich SAM – Skater aus Mannheim. Hierfür wird ein Skatepark in der Lilienthalstraße erbaut. Auch die Stadt hat sich hieran beteiligt und ist an den Verein herangetreten. Dieses Projekt ist ein weiteres Beispiel für das Engagement des Vereins, das auch die Stadtteilgrenzen Sandhofens überschreitet.

Der Verein Eltern aktiv heißt mit großer Freude auch neue Mitglieder willkommen, denn Nachwuchs ist immer gerne gesehen. *ard*

Seniorennachmittag der Speckwegsiedler

WALDHOF. Gemeinschaftsleiterin Monika Rittmann begrüßte, auch im Namen der Vorstandschaft, die Gäste im gut gefüllten Saal in St. Lioba. Ein herzlichstes Willkommen galt auch dem Landesvorsitzenden Harald Klatschinsky, der Kreisvorsitzenden Gisela Hinterberger, deren Stellvertreterin Karin Pacel, dem Ehrenvorsitzenden Hubert Perl mit Gattin sowie Altstadtrat und Landtagsabgeordneten Walter Spagerer mit Gattin. Nach den von den Siedlerfrauen gebackenen Kuchen und dem Kaffee wurden die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vorgenommen. 25 Jahre dabei waren: Karin Busch, Iris Ute Franke, Rita Kossmann, Susanne Leidig, Waltraud Murgay, Karin Pacel, Heinz Reis, Albrecht Trunk und Oskar Weizenegger. 40 Jahre: Gerd Wieder. 50 Jahre: Willi Arnold, Maria Johann sowie Liselotte Neitzel und 70 Jahre: Hilde Kramer. Allen Jubilaren galt der Dank für die lange Treue! Danach lief der Film die „Die Rote Fahne“, der kürzlich in Südwest 3 ausgestrahlt wurde. Er handelt von der Arbeiterbewegung Gartenstadt, Speckwegsiedlung, Waldhof und Luzenberg. Kommentiert wurde er auch von Carla Spagerer. Danach war noch geselliges Beisammensein angesagt. *zg/red*

Jubilare der Speckwegsiedler: Landesvorsitzender Harald Klatschinsky (2. v. l.), Vorsitzende Monika Rittmann (Mitte). Foto: zg

Herbstputzaktion der CDU Mannheim

MANNHEIM-NORD. Die regelmäßig stattfindende Putzaktion der CDU Mannheim fand auch dieses Jahr wieder statt. Um zehn Uhr morgens am Samstag, 26. Oktober, trafen sich Wibken Mampel, Roger Bloemecke, Frank Loreth, Alexander Manz und Volker Herbel auf dem Realparkplatz. Nachdem der Regen endlich aufgehört hatte starteten sie mit viel Enthusiasmus und sorgten dafür, dass das Gebiet des Mannheimer Nordens etwas sauberer wurde. Das Thema der Sauberkeit ist natürlich ein Kernthema der CDU, sodass sich die CDU an vier verschiedenen Orten im Mannheimer Osten, Süden, Norden und in der Mannheimer Mitte versammelten, um Hand anzulegen und etwas hierfür zu tun.

Viel Unrat landete in den Säcken der fleißigen Müllsammler. Foto: Dreher

Im Norden beschränkten sie sich dabei auf das Gebiet rund um den Realparkplatz. In diesem Gebiet machen viele LKWs Rast und verbringen dort die Nacht, da diese Orte in der Nähe der Autobahn sind. Durch die Entsorgung von Müll entsteht viel Dreck, der entsorgt werden muss. Auch die fehlenden Sanitäranlagen sind ein Problem, da die LKW-Fahrer keine Möglichkeit haben, sich zu erleichtern oder sich frisch zu machen, sodass kurzerhand die Grünanlagen rund um das Gebiet und die Wasserhähne auf dem Friedhof genutzt werden. Es wäre zu überlegen, ob man möglicherweise einen Rastplatz für LKWs einrichtet, wenn das Gebiet der Coleman Barracks frei wird. Auf diese Weise könnte den Problemen mit der Sauberkeit etwas entgegen gewirkt werden. *ard*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Ani-Fleurs Blumenwelt – Floristik für alle Anlässe

KÄFERTAL. Der Mannheimer Blumenladen in der Oberen Riedstraße 4, MA-Käfertal am Rathaus, erfreut sich nach einjährigem Bestehen einer immer größeren Beliebtheit bei den Kunden. Zu jeder Jahreszeit finden sich die aktuellen Schnittblumen auf der neu gestalteten Frischblumentheke wieder.

Das Team um Inhaberin Frau Anita Graczyk bietet seinen Kunden im stilvollen Ambiente eine individuelle und passende Beratung bei Fragen zu Trauerfloristik, zu Hochzeitsfloristik u. v. m. an. Ergänzt wird das Sortiment durch eine reichhaltige Auswahl an neuen Geschenkideen. Der Kreativität bei Themenverpackungen werden keine Grenzen gesetzt und gerne Ihren Wünschen angepasst. Als weiteres Highlight bietet Ani-Fleurs Blumenwelt Luftballonverpackungen an, sei es zum Geburtstag, Schulanfang, zur Hochzeit oder auch einfach als Überraschungsgeschenk.

Schauen Sie einfach mal vorbei.

Ani-Fleurs Blumenwelt nimmt auch dieses Jahr wieder bei der „Langen Nacht der Genüsse“ am 9. November von 18 bis 24 Uhr teil. Besuchen Sie auch den stimmungsvollen Weihnachtsmarkt mit einer großen Auswahl an Adventskränzen, Adventsgestecken und Weihnachtsdekoration.

Geöffnet am Samstag, den 23. November, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, den 24. November, von 10 bis16 Uhr im Eventhof in der Oberen Riedstraße 4, Käfertal am Rathaus. *zg*

Kontakt: Ani-Fleurs Blumenwelt, Obere Riedstraße 4, 68309 MA-Käfertal, Tel.: 0621 73 38 25, Ani-Fleurs@t-online.de, Facebook.com/ani.fleurs.

Inhaberin Frau Anita Graczyk (r.) mit einer Mitarbeiterin. Foto: zg

Naturschutzausstellung im Vogelpark

Tobias Schüpferling (l.) erläuterte interessierten Besuchern der Naturschutzausstellung den Greifreflex bei Raubvögeln. Foto: Dolenz

GARTENSTADT. Warum Vögel beim Schlafen nicht vom Baum fallen, wie viel an Insekten oder Samen ein Jungvogel frisst oder „wie sieht eigentlich ein Mauswiesel aus?“, das waren Fragen, die im Rahmen der Vogel- und Naturschutzausstellung am Karlstern geklärt werden konnten. Hier fungierte der Erste Vorsitzende des Kleintierzucht- und Vogelschutzvereins Tobias Schüpferling als kompetenter Ansprechpartner für die Besucher, die sich quer durch alle Altersklassen über die heimische Natur mit ihren tierischen Bewohnern informieren wollten. Neben verschiedenen Schautafeln und Exponaten luden natürlich die Vögel in den Volieren selbst zu einem Rundgang durch den Vogelpark ein. Aufwärmen konnte man sich an diesem recht kühlen Herbstwochenende bei der traditionellen deftigen Erbsensuppe mit Wurst oder am molligwarmen Kamin im Vereinshaus bei Kaffee und Kuchen. Voll im Einsatz waren dabei viele Mitglieder, die das ganze Jahr über bei der Hege und Pflege für die Tiere einen Teil ihrer Freizeit opfern und sich diesmal bestens um das Wohl ihrer Gäste kümmerten. Karin Pacel sorgte darüber hinaus noch für eine Tombola mit attraktiven Gewinnen. *dol*

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Ein Geist freut sich über eine Nervensäge

von Iris Welling

Pit lag auf dem Bett und starrte verkniffen hoch zur Decke. „Ob du zur Halloween-Party gehst, muss ich mir noch überlegen“, schimpfte seine Mutter. „Du warst heute ein echter Quälgeist!“ Rumms – die Tür war zu. Na ja, er hatte mal wieder vergessen, sein Zimmer aufzuräumen. Aber wenn er jetzt noch schnell … Unterm Bett zog er Jeans, Pullover und Turnschuhe hervor, doch daran hing noch etwas: ein echter, grau-weiß-flatterig-hohlwangig-weißknochiger Geist. „Es ist mir eine große Ehre, Euch kennen zu lernen. Mein Name ist Quido. Ich will auch ein berühmter Quälgeist werden!“

„Wie? Was?“ Pit glaubte weder Ohren noch Augen zu trauen.

„Die strenge Dame nannte Euch doch Quälgeist?“

„Das war meine Mutter“, winkte Pit ab, „die nennt mich immer so, weil ich nicht aufräume!“

„Wenn Ihr erlaubt, ich helfe gerne.“ Quido wedelte mit einem grau-glitzernden Tuch und hunderte von Spinnweben überzogen Pits Zimmer. „Jetzt ist es richtig gemütlich“, lachte Quido, „hoch verehrter Herr Quälgeist, habt Ihr schon eine Dame Eures Herzens gewählt?“ Pit starrte zu Stein erstarrt auf die Spinnweben – wenn das seine Mutter sah! „Wie? Was?“

„Meine Nelly ist ein astreiner Nebler“, seufzte Quido, „so zart und fein. Und Düfte kann sie ablassen: fauler Fisch, saure Milch, stinkende Socken. Was meint Ihr, Quälgeist, wie kann ich sie zu Halloween beeindrucken, damit sie endlich mit mir tanzt? Als Poltergeist?“ Quido wuschte durch die geschlossene Tür ins Wohnzimmer. Pit sauste hinterher (er öffnete vorher die Tür) und sah mit Schrecken, wie Quido das Sofa über den Kopf stemmte, als sei es aus Watte. „Nicht fallen lassen“, flüsterte Pit. „Aber ein Poltergeist muss Lärm machen. Je doller, desto besser“, erklärte Quido.

„Äh, deine Nelly wäre sicher beeindruckt von etwas, was keinen Lärm macht“, flüsterte Pit, „kannst du singen? Leise natürlich!“

Quido heulte wie ein Wolf, trötete wie ein Nebelhorn, rasselte mit den Knochenfingern kettenartig an seinen Rippen entlang … Pit glaubte Licht im Schlafzimmer seiner Eltern zu sehen und zerrte den Geist in die Küche. Er musste ihn loswerden, sonst gab es für ihn keine Halloweenparty. „Wie wär’s mit Musik?“ Pit kramte eine Gabel aus der Schublade und kratzte damit über einen Teller – entsetzlich! „Wundervoll“, kreischte Quido, „was für eine schaurig-süße Melodie! Wie nennt man dieses Instrument? Ist es schwer zu spielen?“

„Nein, das lernt man schnell“, sagte Pit. „Das nennt man“, er dachte an seine Mutter, „äh, eine Nervensäge! Die schenke ich dir. Damit kannst du deine Nelly beeindrucken! Aber jetzt musst du schnell verschwinden, bevor meine Mutter sieht, dass ich dir so ein wertvolles Geschenk mache.“

„Ihr seid ein wahrer Freund, geehrter Quälgeist!“ Quido nebelte samt Teller und Gabel durch die Wand davon. „Klopft dreimal hier gegen die Wand, wenn Ihr mich braucht!“

Den Rest der Nacht verbrachte Pit damit, Spinnweben wegzuwischen. Aber sollte Mama ihn jemals wieder Quälgeist nennen, würde er ihr Quido und sein Spinnweb-Staubtuch vorstellen …

Fesche „Madln und Buam“ bei Oktoberfest-Premiere

Siedler von Neueichwald II, SG Gartenstadt und SEG Einigkeit feierten Riesen-Gaudi

GARTENSTADT. Zünftig ging es beim großen Oktoberfest zu, das von gleich drei Gartenstädter Siedler- und Eigenheimergemeinschaften gemeinsam auf die Beine gestellt wurde. Traditionell fand dieses zwar schon seit acht Jahren statt, aber in dieser Größenordnung an neuem Ort feierte es heuer Premiere. Der ansprechend im bayerischen Stil dekorierte Saal der Gnadenkirche war restlos ausverkauft von sichtlich tanzbegeisterten Gästen, die in feschen Dirndln und Lederhosen unentwegt ihre Runden drehten. Dazu lud die abwechslungsreiche Stimmungsmusik der „Tamara Pusch Band“ auch bestens ein. Dazwischen wurde lauthals mitgesungen und geschunkelt was das Zeug hält. „ gelungenes Fest“, wie die Organisatoren Hans Graze und Frank Mühlberger mit Stolz bemerken konnten. Und weiter: „Wir hätten fast doppelt so viele Karten verkaufen können“. Und da liegt es natürlich nahe für das kommende Jahr eine zweitägige Veranstaltung daraus zu machen.

Den traditionellen Fassbieranstich erledigte Stadtrat Konrad Schlichter. Dabei assistierten Stadtrat Ralf Eisenhauer, Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, Gartenstadt-Zöllnerin Christa Krieger und Bezirksbeirat Alexander Manz. Danach wurden fleißig die Maßkrüge gefüllt und Freibier verteilt. Natürlich handelte es sich hierbei um echtes Münchner Oktoberfestbier aus dem Hause Paulaner. Viele Helfer aus den drei Vereinen bewirteten die Gäste mit leckeren Brotzeittellern, Weißwürsten, Krustenbraten, Obatzda und Brezeln. Weiterer Anziehungspunkt im Saal war die „Almhüttenbar“, an der man leckere geistvolle Getränke zu sich nehmen konnte.

Eine witzige Showeinlage war das Maßkrug-Stemmen und der Auftritt von „Dj Ötzi“. Die Wahl der „Miss und des Mister Gartenstädter Oktoberfest 2013“ rundeten die gelungene Gaudi ab und sorgten für überwältigende Resonanz im Stadtteil. *dol*

Die Organisatoren Hans Graze (li.) und Frank Mühlberger (2.v.r.) mit feschen Gästen. Foto: Dolenz

„Dance Trophy“ und Landesmeisterschaft der Spielmannszüge

Zwei Tage volles Programm beim CCW

WALDHOF. Glitzernde Pailletten und bunte Maskerade, akkurat sitzende Uniformen und perfekt gestimmte Instrumente – wie man professionell tanzt und musiziert, das stellten am 12. und 13. Oktober die Teilnehmer der „Dance Trophy“ und der 39. Landesmeisterschaft der Spielmannszüge unter Beweis. Zum ersten Mal richtete der Carneval Club Waldhof diese Veranstaltungen aus und konnte auf tatkräftige Unterstützung seiner Vereinsmitglieder zählen.

Mit strengem Regelwerk und Argusaugen bewertete die Jury, bestehend aus fachkundigen Mitgliedern, die künstlerische Leistung der teilnehmenden Gruppen. Zur Dance Trophy waren am Samstag insgesamt 49, für die Landesmeisterschaft der Spielmannszüge am Sonntag 13 Gruppierungen in unterschiedlichen Kategorien gestartet. Doch neben der fachmännischen Ausführung einzelner Tanzelemente, ebenso wie der Klangfarbe und Rhythmik der dargebotenen Lieder, achtete die Jury auch auf das Erscheinungsbild der Teilnehmer. „Da wurde wirklich ganz genau geschaut. Saß die Jacke einer Uniform schief, dann wurde das gleich notiert“, berichtet Jürgen Habich, der für die Öffentlichkeitsarbeit des Carneval Clubs Waldhof zuständig und mit der Organisation der Veranstaltungen vertraut ist. „Das ist mir dann schon fast zu penibel. In erster Linie geht es doch um Spaß an der Sache und den hatten meiner Meinung nach alle Teilnehmer gleichermaßen“, urteilte Habich. Dass es beim Wettbewerb jedoch vor allem um den Sportgeist gehe, das stellte Frank Flügel, Fachwart für Musik, klar: „Bei den Titeln Spielmanns- oder Fanfarenzug, Brass- oder Bigband gibt es eben bestimmte Kriterien, die von den Teilnehmern erfüllt werden müssen.“ Um den jeweiligen Titeln gerecht zu werden, seien diese optischer oder klanglicher Natur. „Es gibt insgesamt fünf Kategorien, nach denen die Wertungsrichter urteilen: Melodik, Dynamik, Rhythmik, Klang und musikalischer/optischer Gesamteindruck“, so der Spezialist. Bewertet werde dabei nach Schulnoten. Zur Gesamteinschätzung wird der Mittelwert aller Noten genommen. „Im Idealfall erhält man dann 0,5 Punkte. Das ist eine Eins mit Stern“, so Flügel. Dass diese Bewertung auch mit Spaß an der Sache möglich ist, das stellten beim Wettbewerb die Golden Lions mit ihrer Drumchor-Darbietung unter Beweis. „Sagenhaft. was diese Musiker geleistet haben“, findet Jürgen Habich. „Die können unseren aktiven Vereinsmitgliedern, die für einen reibungslosen Wettbewerbsablauf ganztägig am Rotieren waren, auf alle Fälle die Hand reichen.“

Info: Die prämierten Gruppen des Carneval Clubs Waldhof (Auszeichnung in Gold): die Showtanzgruppe für ihren Tanz mit Hebefiguren, Manuela Pascarella für ihre Solodarbietung im Twirling, die Aktivengarde für ihren Gardetanz, Andre Pascarella und Samantha Höß jeweils mit ihrer Solodarbietung im Gardetanz, Jasmin und Oliver Heinze für ihre Paarformation des Gardetanzes. Auszeichnung in Silber für Alina Gräff in der Kategorie „Solisten Gardetanz Kinder“, sowie Selina Trnka und Jasmin Heinze in der Kategorie „Solisten Gardetanz Schüler“. Die ausgezeichneten Mannheimer Musikgruppen: The Golden Lions in der „Freien Klasse Drumchor“ mit Gold sowie The Golden Lions 1964 Mannheim-Sandhofen in der Kategorie „Brassband“ mit Silber. *mp*

Fast alle Tänzerinnen und Tänzer sind beim Showtanz des CCW auf der Bühne. Foto: zg

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11 · 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0 · Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi),
Freie Mitarbeit: Claudia Dolenz (dol), Gisela Drechsler (dre), Anna Rebecca Dreher (ard), Meike Paul (mp)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau), Petra Swoboda (Waldhof/Gartenstadt)
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Mannheim, Service-Tel. 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/13 vom Januar 2013
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof

Hotel-Gasthof „Zum Adler“	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Salon Rita	Hanfstraße 4
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse	Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann	Schönauer Straße 24
Blumen Beier	Viernheimer Weg
Ladenkiosk „Stich“	Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie	Spinnereistraße 11

Schönau / Blumenau

Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen	
uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51

Waldhof / Gartenstadt / Luzenberg

Bürgerdienst Waldhof	Alte Frankfurter Straße 23
Toto-Lotto Brüchle	Speckweg 132
Sparkasse	Hanauer Straße 50
Volksbank Rhein-Neckar	Ecke Waldstraße/Waldpforte
Volksbank Sandhofen	Langer Schlag
Hetzel Schreibwaren	Freyaplatz
Kiosk Mahl	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse	Oppauer Straße 7
Blumenhaus Ingrid	Glasstraße 16
TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V.	Boehringerstraße 5
Kulturverein Waldhof e.V.	Speckweg 18
Physio Praxis Sandra Stroezel	Speckweg 45-51

Erlös des 1. Deutsch-amerikanischen Freundschaftsfestes kommt Emily zugute

WALDHOF. Otto Höfler, Inhaber der gleichnamigen Gebäudereinigungsfirma am Speckweg, freute sich, dem Verein „Wir helfen Emily e. V.“ einen Spendenscheck in Höhe von 600 Euro übergeben zu können. Zustande kam der Betrag durch den Erlös des 1. Deutsch-amerikanischen Freundschaftsfestes, das im Juli am Kulturhaus Waldhof stattfand und nächstes Jahr seine Fortsetzung finden soll. Den Scheck nahmen die Erste Vorsitzende Elke-Marie Günderoth und Frank Gumbel natürlich von Herzen gern entgegen. Zweck ihres Vereins ist die Unterstützung von Kindern, die wie die vierjährige Emily aus Lampertheim unter extrem seltenen Stoffwechselerkrankungen (in Deutschland sind neben Emily nur 45 Fälle bekannt) leiden, die durch einen Gendefekt verursacht sind. „Dabei zeigte sich die Entwicklung von Emily bis zum Alter von 13 Monaten völlig unauffällig“, wie Mutter Sabine Hering berichtet. Doch dann verlor der Körper zusehends an Kraft und Emily begann nach hinten umzufallen; sie geriet aus unerklärlichen Ursachen aus dem Gleichgewicht. Erst nach abermals anderthalb Jahren gelang es den Ärzten nach unzähligen Klinikaufenthalten in Heidelberg, die Diagnose „Infantile Neuroaxonale Dystrophie“, kurz INAD, zu stellen. Mittlerweile hat die Kleine alle Fähigkeiten, wie zum Beispiel das Sprechen, wieder verlernt. Sie verbringt den Tag liegend, unterstützt durch verschiedene Therapien. Einen großen Erfolg brachte dem todkranken Mädchen kürzlich eine Delfintherapie in Curacao. Danach konnte ihre Magensonde entfernt werden und Emily kann nun wieder Brei vom Löffel essen. Die Spende von Otto Höfler wird auch zur weiteren Verbesserung der Lebensumstände von Emily beitragen. Dafür konnte sie mit einem kleinen Lächeln „Danke“ sagen. *dol*

Mehr über Emily unter www.hilfe-fuer-emily.de

Otto Höfler (2. v. l.) bei der Übergabe des Schecks über 600 Euro an Elke-Marie Günderoth und Frank Gumbel (beide außen). Mit dabei Sabine Hering, die Mutter der schwerkranken Emily in ihrem Wagen. Foto: Dolenz

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Eigentümerwechsel beim Reisebüro Schumacher

SANDHOFEN. Im Oktober 2013 wurde das traditionsreiche Unternehmen Reisebüro Schumacher, welches von Familie Schumacher mehr als zwei Jahrzehnte lang in Mannheim-Sandhofen erfolgreich geführt wurde, von der langjährigen Mitarbeiterin Jutta Grimmer als Inhaberin übernommen. Frau Grimmer war bisher Büroleiterin im Reisebüro und ist in und außerhalb Sandhofens für ihr herzliches und kompetentes Arbeiten als ausgebildete Reisekauffrau hinreichend bekannt. Sie wird gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Robita Rashidi im Reisebüro Schumacher getreu nach dem von den Kunden gewohnten Motto „... gut geht auch besser“ alles tun, damit Sie sich als Kunden weiterhin beim Reisebüro Schumacher wohlfühlen werden.

Ab sofort gibt es noch kundenfreundlichere Öffnungszeiten. Nutzen Sie den neuen langen Montag durchgehend von 9 bis 20 Uhr, Dienstag bis Freitag wie gewohnt durchgehend von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr. Sie möchten einen Termin außerhalb der Öffnungszeiten? Rufen Sie an unter Tel. 0621-7898303. Erstmalig nimmt das Reisebüro Schumacher unter neuer Leitung an der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ in Sandhofen teil und freut sich auf Ihr kommen. *zg*

Wasanthara
Asiatische Gesundheitsmassage Praxis
Massage für Ihre Seele, Körper & Geist
Carl-Benz-Str. 39 · 68167 Mannheim
Inh. Samran Chan
Mobil: 0176-225 19 856 · Tel. 30 73 91 26
Termine nur nach tel. Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr, Mittwochs Ruhetag

Besuchen Sie unsere Adventsausstellung am Samstag, 23.November 2013 von 16:00 bis 20:00 Uhr und lassen Sie sich verzaubern von Weihnachten im Winterwonderland
POESIE BLUMEN
Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44

FRISUREN ZU HAUSE
Der mobile Friseur der zu Ihnen nach Hause kommt
Roswitha Dürrwang-Frisurentaxi
Friseur-Meisterin
68305 Mannheim · Am Herrschaftswald 156a
Tel.: 0621-744501 Mobil: 0170-4 70 69 86

CARNEVAL CLUB WALDHOF
Mitglied im Bund Deutscher Karneval e.V.
Veranstaltungen
25. Januar 2014 [illegible] 3,- €
01. Februar 2014, [illegible] CCW 9,- / 11,- / 13,- €
15. Februar 2014, [illegible] 9,- / 11,- / 13,- €
16. Februar 2014, [illegible] 7,50 €
[illegible] März 2014, [illegible] 7,- / 9,- / 11,- €
[illegible] März 2014, [illegible] 3,- €
[illegible] März 2014, CCW [illegible] 10,- €
Vorverkauf: Fam. Brüchle, Speckweg 132
Kulturhaus Waldhof, Speckweg 18

Gres SpanienFliesen® GmbH
...Ihre 1. Wahl!
www.spanienfliesen.de/qrcode.htm
Fliesen, das schönste Kompliment für Ihr Zuhause
Unsere großartige Auswahl an Wand- und Bodenfliesen wird Sie begeistern. Fliesenkonzepte für jeden Geschmack und jeden Wohnstil. Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung in Mannheim - es lohnt sich!
GRES SpanienFliesen GmbH
Franz-Grashof-Str. 9
68199 Mannheim
T (0621) 87 99 38 0
F (0621) 87 99 38 20
@ info@spanienfliesen.de
www.spanienfliesen.de

Frisiersalon Beate Schwandner
Wir freuen uns, Sie an der Langen Nacht der Kunst und Genüsse begrüßen zu dürfen!
Freyaplatz 4 • 68305 Mannheim-Gartenstadt
Telefon 0621 / 75 71 76

REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Ihr Ansprechpartner vor Ort: Frau Nicole Sajdak
Tel. 0800.72 07 220*
gebührenfreier Anruf
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
„Mama, wie ist das, wenn man tot ist?“
Den Kindern das Lebensende erklären – wir helfen Ihnen dabei!
www.rehm-bestattungen.de

BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Angelika Karcher
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 - 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- €
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

foto mechnig
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

➜ **Samstag, 9. November**
18-24 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse

➜ **Montag, 11. November**
18 Uhr, Umzug zu St. Martin

➜ **Freitag, 15. November**
18 Uhr (Saalöffnung) „Horsch emol“ mit H.-D. Willisch, Adler

➜ **Samstag, 16. November**
Arm-Wrestling im Adler

➜ **Samstag, 23. November**
Akkordeon Orchester, Jakobussaal

➜ **Sonntag, 24. November**
Totengedenkfeier, Friedhof Sandhofen
16 Uhr, „Edinger Chöre“, PX de Dom

➜ **Samstag, 30. November**
17 Uhr, Weihnachtsbaum-beleuchtung am Stich
17.11 Uhr, 1. SKG Stichler, Inthronisation im Luthersaal

BLUMENAU

➜ **Samstag, 30. November und Sonntag, 1. Dezember**
Weihnachtsmarkt Blumenau

SCHÖNAU

➜ **Samstag, 9. November**
19.11 Uhr, Grün-Weiss Schönau, Eröffnung der Kampagne, Siedlerheim

GARTENSTADT

➜ **Montag, 11. November**
St. Martin

WALDHOF

➜ **Donnerstag, 7. November**
15 Uhr, AWO-WaGaLu, Kaffeenachmittag, KulturHaus Waldhof

➜ **Donnerstag, 14. November**
19.30 Uhr, „Meine Sprach wohnt woanders“, Buchlesung mit Lea Fleischmann im Franziskussaal, Speckweg 6

➜ **Freitag, 15. November**
17 Uhr, Martinsumzug Kulturverein Waldhof, ab der Waldhof-Schule Oppauer Straße

➜ **Sonntag, 17. November**
10.33 Uhr, CCW Externes Ordensfest, Franziskushaus
17 Uhr, „Rockin` Organ“, Live-Konzert, Meilensteine der Popmusik, Friedemann Stihler an der Kirchenorgel, Pauluskirche/ Jugendkirche

SPD SANDHOFEN

➜ **jeden 1. Mittwoch im Monat**
19 bis 20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176-32612921

SPD SCHÖNAU

➜ **Mittwoch, 6. November**
17.30-18.30 Uhr, Bürgersprechstunde im Bürgerbüro mit Stadträtin Andrea Safferling, Danziger Baumgang 90

➜ **Samstag, 16. November**
10-12 Uhr, Infostand auf dem Lena-Maurer-Platz

➜ **Mittwoch, 20. November**
18.30-19.30 Uhr, Sprechstunde im Bürgerbüro

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN

➜ **1. u. 3. Sonntag im Monat**
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621/772132 (Helga Weber), Fax 0621/772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN

➜ **jeden 3. Sonntag im Monat**
14-16 Uhr, KZ-Gedenkstätte Mannheim-Sandhofen geöffnet, Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstr. 28, Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3, Kontakt: Tel. 0621/293-7485

SPORTLICHE TERMINE

SV Harmonia Waldhof 2013

➜ **Sonntag, 17. November**
9.30 Uhr, FC Türksport Mannheim Syron gegen Harmonia Waldhof

➜ **Sonntag, 1. Dezember**
9.30 Uhr, Harmonia Waldhof gegen VFB Gartenstadt PM

BÜHN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Bestattungen Eisenbeis
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 57 85
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen | Scharhof | Blumenau | Schönau

➜ KOMPAKT

Kartenverkauf der 1. SKG Die Stichler

SANDHOFEN. Ab dem 4. November sind die Karten im Schreibwarenhandel Kirsch zu den regulären Geschäftszeiten erhältlich. Man kann sie natürlich auch per E-Mail bestellen: karten@die-stichler.de. Sicherlich wäre es auch eine schöne Geschenkidee für Weihnachten etc., Karten von den gut-besuchten Veranstaltungen mit den glänzenden Programmen zu erhalten. *zg/red*

Sonntagseinladung in St. Bartholomäus

SANDHOFEN. Bis Mitte April kommenden Jahres laden zahlreiche Gemeinden reihum, Sonntag für Sonntag, bedürftige Menschen mit sozialen Schwierigkeiten und Wohnungslose zum Mittagessen in ihre Räume ein. An der Hilfsaktion, die bereits zum 17. Mal stattfindet, sind katholische sowie evangelische Gemeinden und die Italienische Mission beteiligt. Mit einem warmen Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen möchten die Gastgeber ihren Gästen einen schönen Sonntag bereiten.

Die kath. Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Sandhofen, Bartholomäusstraße 4, bittet diese Gruppe am Sonntag, 24. November um 12 Uhr zu Tisch. zgSchäfchen seinem Herrchen oder Frauchen zugeführt werden. *schi*

St. Martin auf dem Waldhof

WALDHOF. Am Freitag, den 15. November, führt der Kulturverein Waldhof seinen traditionellen Martinsumzug durch. Aufstellung des Zuges ist vor der Waldhof-Schule in der Oppauer Straße. Von dort bewegt sich der Umzug durch die Straßen auf dem alten Waldhof und durch die Unterführung bis zum KulturHaus Waldhof. Voraus reitet St. Martin zu Pferde, die Musiker von Blau-Weiß Waldhof begleiten den Umzug und spielen die bekannten Martinslieder. Auf dem Gelände vor dem KulturHaus wird wieder ein großes Martinsfeuer entzündet, das später von der Jugendfeuerwehr gelöscht wird. *schi*

Eröffnung der Kampagne bei Grün-Weiss-Schönau

SCHÖNAU. Am Samstag, 9. November ist es wieder so weit. Die närrische fünfte Jahreszeit, die Kampagne 2013/2014, steht vor der Tür und wird feierlich eröffnet. Um 19.11 Uhr öffnet sich der Vorhang im Saal des Kulturzentrums Siedlerheim. Höhepunkt ist sicherlich die Vorstellung und Inthronisation der neuen Lieblichkeit. Die Garden haben fleißig trainiert und zeigen ihre neuesten Tänze. Bütten- und Gesangvorträge dürfen natürlich auch nicht fehlen und die Besucher haben reichlich Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. Eintritt: 7,70 Euro. Vorverkauf bei Frau Zuber; Tel.: 0621 736492 oder 0172 7222042. *zg*

Bastelaktion beim Kindermittagstisch

WALDHOF. Am Samstag, den 16. November findet eine Bastelaktion beim Kindermittagstisch statt. Es werden mit den Kindern Weihnachtskrippen in Schuhkartons gebastelt. Dabei werden verschiedene Materialien verwendet. Die selbstgebastelten Krippen werden dann ab dem 1. Dezember in der St. Franziskus-Kirche auf dem Waldhof präsentiert. Ergänzend zu diesen gebastelten Krippen werden noch einige Krippen aus Afrika, Südamerika und Europa zu sehen sein. Das Projekt wird im Rahmen des Seminarkurses von Anja Hartlieb, Schülerin des Ursulinengymnasiums, durchgeführt. Öffnungszeiten der Ausstellung sind Di. 15-16 Uhr, So. jeweils nach den Gottesdiensten oder auf Anfrage unter 0173 6216294. *zg*

SIEGMANN Grabmalkunst
GS
Familienbetrieb mit Tradition seit 1938
Bei uns finden Sie Grabmale in den verschiedenartigsten Formen und Materialien in reichhaltiger Auswahl. Selbstverständlich erfüllen wir auch gerne Ihre individuellen Wünsche.
68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 (am Friedhof) Telefon 771281
68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 (am Friedhof) Telefon 858345

GEMEINNÜTZIGE BÜRGERVEREINIGUNG SANDHOFEN E.V.
KULTUR- UND INTERESSENGEMEINSCHAFT MA-SCHÖNAU E.V.

Am Totensonntag, 24. November 2013, findet in der Trauerhalle des Friedhofs Mannheim-Sandhofen die

Totengedenkfeier

der gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen e.V. und der Kultur und Interessengemeinschaft Mannheim - Schönau e.V. um 11.30 Uhr statt.

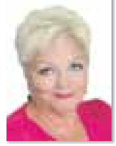
11:30 Uhr	Beginn der Totengedenkfeier Trauerhalle Friedhof Sandhofen
Programm:	Einzug des Gesangvereins „Aurelia“ Sandhofen
	Einzug der Fahnen- und Ehrenabordnungen der Vereine
	Choral gespielt von den Alrhein Musikanten.
	Das geistliche Wort spricht Sandra Weindok, Gemeindereferentin der katholischen Seelsorgeeinheit Mannheim - Nord
	Ansprachen und Totenehrung der Veranstalter
	Anna Döbler, stellvertretenden Vorsitzende der Kultur- und Interessengemeinschaft Schönau e.V.
	Prof. Dr. Egon Jüttner, Vorsitzender der gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen e.V.
	Auszug zum Ehrenmal mit Kranzniederlegungen der Veranstalter, der Stadt Mannheim und des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge VdK
	Choral gespielt von den Altrheinmusikanten
Organisation:	Jürgen E. Wolf, stellvertretender Vorsitzender der gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen e.V.

Mehr Berichte aus dem Norden finden Sie unter: www.stadtteil-portal.de

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon: (0621)7889362
Viernheimer Weg 76

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621-76216369
Mobil 0176-31142377
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de



Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen, Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen Waldhof, Gartenstadt)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621-4307734
Fax 0621-4307735
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2013

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
29. November (19. November)	Advent, Nikolaus / 10 Jahre NONA
20. Dezember (10. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 29. November

In der nächsten Ausgabe: 10 Jahre Nord-Nachrichten